

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 14.12.2020

Drucksache Nr. 238/2020 öffentlich

Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle für Feuerwehr und Katastrophenschutz - Aufhebung Sperrvermerk

Anlagen: keine

Gäste: keine

Sachverhalt:

Nachdem der Landkreis vom Bund ein Grundstück für den Neubau einer Katastrophenschutzhalle bei der Straßenmeisterei in Hüfingen erworben hat, waren in den Haushalten 2019 und 2020 die notwendigen Gelder für die Baumaßnahme eingestellt.

Im Rahmen der Kreistagsitzung vom 18.05.2020 (DS 131/2020) wurden zur Sicherung des Haushalts 2020 zahlreiche Haushaltspositionen gestrichen oder zeitlich aufgeschoben. Dies wurde in Form einer haushaltswirtschaftlichen Sperre vom Kreistag beschlossen. Bei der Katastrophenschutzhalle lag der Sparbeitrag für 2020 bei 359.000 €.

Zwischenzeitlich hat die vom Kreistag eingerichtete Haushaltsstrukturkommission ihre Arbeit abgeschlossen. Aus dieser Kommission heraus wurde der Vorschlag gemacht, den Neubau der Katastrophenschutzhalle nun doch weiter voranzutreiben, um möglicherweise die günstige Ausschreibungszeit zu nutzen und deshalb die haushaltswirtschaftliche Sperre für die Halle aufzuheben.

Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die Kosten für den Neubau der Katastrophenschutzhalle in Hüfingen bei 581.000 € und somit 16.000 € höher, als für den Haushalt 2020 geplant liegen. Davon sind im Haushalt 2019 125.000 € und in 2020 440.000 € zur Verfügung gestellt. Die Förderung nach Z-Feu liegt bei 141.000 € und ist ebenfalls in 2020 veranschlagt. Aufträge waren im Mai bereits in Höhe von 65.000 € erteilt, so dass durch die ursprünglich vorgesehene Verschiebung der Maßnahme der Haushalt 2020 um 359.000 € entlastet worden wäre.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Bau der Katastrophenschutzhalle in Hüfingen sollte aus Sicht der Verwaltung weiter vorangetrieben werden, zumal zu deren Finanzierung auch ein Landeszuschuss in Höhe von 141.000 € nach Z-Feu bewilligt wurde. Die Verwaltung befürwortet deshalb, dass die haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 359.000 € für den Bau der Katastrophenschutzhalle aufgehoben wird und die Mehrkosten von 16.000 € im Haushalt 2020 zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Dies hat der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 30.11.2020 (DS212/2020) einstimmig so auch dem Kreistag empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 359.000 € für den Bau der Katastrophenschutzhalle aufzuheben und die Mehrkosten von 16.000 € im Haushalt 2020 zusätzlich zur Verfügung zu stellen.